Das geschah im Juli ’23: Ronson randaliert besonders heftig in der Schmidschneider- und Schönbichlstraße

Gerupft, gebrochen, geplündert: Das Sturmtief Ronson hat am Ammersee eine üble Visitenkarte abgegeben: Den Feuerwehren Herrsching und Breitbrunn bescherte es eine arbeitsreiche Nacht – die letzten Einsatzwagen kehrten am Mittwoch erst gegen 14 Uhr wieder zurück ins Depot. Bis Mittwoch nachmittag wurden keine Personenschäden gemeldet.

Wie berichtet, fegte gegen 23.40 Uhr eine Orkanböe mit sagenhaften 69 Knoten, das sind rund 127 km/h oder Windstärke 11, über den See und Herrsching hinweg. Im Kurpark riss der Wind mehrere arm- bis beindicke Äste ab, am Badestrand beim alten Sportplatz knickte ein Baum in etwa 4 Meter Höhe um und ist nun nur noch ein trauriger Torso. In der Schmidschneiderstraße fällte die Böe eine 20 Meter hohe Fichte, die parallel zur Hauswand liegen blieb, ohne größere Schäden anzurichten. In der Herrschinger Bucht wurde eine Holzyacht an den Strand gespült, ein Boot kenterte vollständig – am Morgen war nur noch die Backbordwand zu sehen. In der Schönbichlstraße krachten Bäume auf mehrere Autos.

Die Feuerwehren wurden kurz nach Mitternacht gerufen, um die mit Ästen und Blättern übersäten Straßen in und um Herrsching wieder passierbar zu machen. Auch der Bauhof hatte am Mittwoch morgen einen Großeinsatz an der Promenade.

David Bauer von der Herrschinger Feuerwehr berichtet:

„Mit mehreren Fahrzeugen wurden die Hauptstraßen von herabgefallen Ästen und umgeknickten Bäumen befreit. Um die Ortschaft schnell wieder zugänglich zu machen, wurde parallel und von mehreren Seiten gearbeitet. So unterstützen die Kameraden aus Breitbrunn die Herrschinger Wehr auf der Verbindungsstrasse zwischen Herrsching und Breitbrunn, während die Feuerwehr Erling-Andechs von der Südseite von Wartaweil aus gemeinsam mit den Kräften der Feuerwehr Herrsching umgefallene Bäume aus dem Weg räumten. Die Seefelder Strasse wurde ebenfalls von zwei Seiten aus Herrsching und Oberalting-Seefeld angefahren. Die Ortszufahrt Widdersberg war von Seefelder Seite her durch mehrere größere Bäume vollständig versperrt – ebenso die Schmidschneiderstrasse.

Besonders betroffen war im Ortsgebiet Herrsching die Schönbichlstrasse, wo mehrere Pkw von Bäumen begraben wurden. Die Feuerwehr Herrsching war mit etwa 20 Kräften bis etwa 4 Uhr beschäftigt, um die akuten Sturmschäden zu beseitigen.

Auch am Mittwoch morgen ging die unwetterbedingte Arbeit weiter. Aktuell zählte die Herrschinger Feuerwehr etwa 40 Einsätze, die auf den Sturm der vergangenen Nacht zurückzuführen sind. Glücklicherweise wurden keine Menschen und Tiere verletzt, so dass sich das Schadensbild aktuell lediglich auf Sachschäden beläuft.“

Auch die Orkanböe am 22. Juni mit 51,3 Knoten dauerte nur wenige Sekunden.

Category

1. Gemeinde

Date
18/10/2026
Date Created
20/12/2023